

Profis am Werk: Fünf Motorräder gestohlen

Im Schutz der Dunkelheit stahlen maskierte Diebe fünf schwere Motorräder. Für die Mobiliar-Kundin Brutschi Motos in Eiken entstand ein Sachschaden von fast 40'000 Franken.

Die Diebe gingen besonders dreist vor: Kurz nach ein Uhr nachts schlichen sich zwei zur Unkenntlichkeit maskierte Personen auf das Gelände des Motocenters. Die Videokameras haben alles festgehalten: Mit einem Bolzenschneider durchtrennten sie die beiden massiven Vorhängeschlösser, mit denen die Motorräder via Stahlkabel an der Hauswand gesichert waren.

Mit Sackkarre abtransportiert

Die maskierten Täter luden die teils brandneuen Motorräder auf eine Sackkarre, wie sie zum Transport von Getränkeharassen verwendet werden. So konnten sie die schweren Motorräder eines nach dem anderen in die nahe gelegene Kiesgrube abtransportieren – trotz der eingearsteten Lenkradschlösser. In der Kiesgrube hatten die Diebe ein Fahrzeug geparkt, in das sie die Motorräder verladen. Das Vorgehen lässt vermuten, dass die Tat bis ins Detail geplant war; die Diebe hatten sich im Vorfeld über die Sicherheitsmassnahmen in-



Schaden bezahlt, mit Handschlag besiegelt: Mobiliar-Generalagent Roger Schneider (rechts) und die Inhaber des Motocenters Heinz und Angelika Brutschi. Bild: zvg.

formiert – sie wussten genau, was sie taten.

Zwei Bikes wieder aufgetaucht

Am nächsten Morgen wurden zwei der fünf Motorräder fast unbeschädigt in der Kiesgrube gefunden. Vermutlich bemerkten die Diebe erst vor Ort, dass nicht alle fünf Bikes ins Fluchtfahrzeug passten. Von den anderen drei Motorrädern fehlt weiterhin jede Spur.

Gut versichert – das zahlt sich aus

«Heinz und Angelika Brutschi und ihr Geschäft sind zum Glück hervorragend versichert», sagt Generalagent Roger Schneider. Als selbstständige Unterneh-

mer-Generalagentur verfügt die Mobiliar in Rheinfelden mit ihrer Agentur in Frick über einen eigenen Schadendienst. Dank der dezentralen Organisation sind die Experten der Mobiliar bereits vor Ort, wenn sie gebraucht werden.

Persönlich und unbürokratisch

«Wir sind froh, dass die Schadenexperten den Fall so persönlich und unbürokratisch erledigt haben», sagt Heinz Brutschi, Besitzer des Motocenters. Die Schadenssumme von knapp 40'000 Franken wurde bereits ausbezahlt.

Gratistipps zur Sicherheit

Die Firma Brutschi Motos legte bereits vor dem Vorfall grossen

Wert auf die Sicherheit: Neben den Lenkradschlössern waren die Motorräder mit einem Stahlkabel an der Hauswand gesichert. Das ganze Gelände wurde mit Videokameras überwacht und die Securitas machte jeden Tag eine Schliess- und Kontrollrunde. Trotzdem organisierte Generalagent Roger Schneider einen Experten für Sicherheitsfragen. Zusammen mit dem Ehepaar Brutschi konnten diverse Massnahmen diskutiert werden, wie das Geschäft noch effektiver vor Diebstahl- und Einbruchschäden geschützt werden kann.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung? Rufen Sie bei der Mobiliar an oder schreiben Sie eine E-Mail: 061 836 90 20 oder rheinfelden@mobi.ch

Die Mobiliar Rheinfelden/Frick

Die Generalagentur Rheinfelden/Frick ist seit 1846 im Fricktal verankert und wird in dritter Generation von Roger Schneider geführt. Heute ist jede dritte Person im Fricktal Mobiliar-Kundin oder -Kunde. Die Generalagentur beschäftigt 29 Mitarbeitende, davon drei Lernende.

Vollservice vor Ort

Mit einer eigenen Schadenabteilung in Rheinfelden werden über 95% der Schadenfälle in eigener Kompetenz vor Ort erledigt – nahe beim Kunden.

Genossenschaft mit Erfolgsbeteiligung

Dank genossenschaftlicher Verankerung beteiligt die Mobiliar Kunden am Erfolg.